

## Tanja Soland am 20. Oktober in die Basler Regierung!

Am 10.7.2019 traf ich Frau Soland, Jahrgang 1975, Dr.iur., selbständige Advokatin, zu einem fast einstündigen Gespräch über ihre Motivation, als Regierungsrätin zu kandidieren. Die ursprüngliche Psychiatriepflegerin und heutige Anwältin für Menschen, die Hilfe bei der Durchsetzung ihres Rechts brauchen, vermittelt sehr nachvollziehbar, dass sie die Regierungsaufgabe mit dem gleichen Engagement wie ihre beiden bisherigen Berufe wahrnehmen wird. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht immer der einzelne Mensch, seine Autonomie und soziale Sicherheit.

Tanja Soland ist überzeugt, dass die rot-grüne Mehrheit in der Regierung erhalten werden müsse, weil diese Zusammensetzung eben doch einen Unterschied mache. So werde bei uns sozial nicht abgebaut, sondern, wie kürzlich beschlossen, das nötige Personal in der Sozialhilfe sogar aufgestockt. Verständlicherweise wollte Frau Soland zu meinem Einwand, dass AVIVO mit der Politik der rot-grün dominierten Regierung nicht immer glücklich gewesen sei (Stichwort Mieterschutz-Initiativen) nicht Stellung nehmen. Doch Tanja Soland betont, dass sie für ein soziales Basel Mitverantwortung übernehmen will. Ihre starke Persönlichkeit spricht dafür, dass sie sich dafür einsetzen wird. Sie sagt von sich selber, dass sie gradlinig und oft auch unbequem sei und dies auch in ihrer Rolle als Mitglied einer Kollegialbehörde bleiben



wolle. Sie ist überzeugt, dass solide Finanzen den nötigen Spielraum für Umwelt, Wohnen und Gleichstellung schaffen. Das Gleiche gelte für die immer noch nötige Umverteilung. Empört erwähnt sie, wieviel Aufwand Menschen am Rande des Existenzminimums aufwenden müssen, um die fürs Überleben notwendigen Finanzen zusammen zu kriegen. Diese nicht nur durchsetzungsfähige sondern auch sozial engagierte Frau gehört in die Basler Regierung. *Beatrice Alder*

## Frauenarmut in Basel

Ja, es gibt Armut in der Schweiz, auch in Basel. Frauen sind aus vielen Gründen in gewissen Situationen besonders armutsgefährdet. Auch wenn Basel ein gut ausgebautes Netz an Hilfen aufweist, so gibt es doch Schicksale, von denen zu hören, betroffen macht. Das Leben unserer Referentin Lilian Senn ist ein solches. Sehr anschaulich schilderte sie uns die bürokratischen Hürden, die sich vor Hilfsbedürftigen auftürmen und die Organisation des Lebens «mit zwei Koffern und einem Rucksack» zusätzlich erschweren. Ohne die verschiedenen staatlichen und privaten (häufig kirchlichen) sozialen Einrichtungen wäre der Anteil von Armutsbetroffenen doppelt so gross. Richtigerweise meinte Ueli Mäder in einer Radiodiskussion mit Lilian Senn, die Aufgabe einer solidarischen Gesellschaft sollte es sein, die Armut abzuschaffen, nicht sie zu verwalten. Minka Hofer wies in ihrem Schlusswort darauf hin, dass sich die AVIVO für die Anliegen der finanziell an den Rand gedrängten Menschen engagiert. *B.A.*

**«Das Gegenteil von Wissen ist nicht Unwissen, sondern der Glaube zu wissen»**

**Stephen Hawking**

## Die Wohnschutzinitiative II des Basler MieterInnen-Verbands

Bevor in Basel-Stadt der Mieterschutz gestärkt wird, versucht man noch schnell, das Maximum aus den MieterInnen herauszupressen: Bereits über 2'000 Menschen erhielten in letzter Zeit die Kündigung: Sie sind Opfer von Bauvorhaben, bei welchen es allein darum geht, die Rendite von Liegenschaften zu erhöhen. Mit der Wohnschutzinitiative II wehrt sich der Basler MieterInnen-Verband. Auf dem beiliegenden Unterschriftenbogen oben bitte die entsprechende Wohngemeinde vermerken und im Kanton BS Wohnhafte zum Unterschreiben animieren, besten Dank!

## Kinderzeichnungen gesucht – Kinder zeichnen 70-Jährige

Am 30. Oktober findet unsere Jubiläumsveranstaltung «70 Jahre AVIVO Schweiz – 70 Jahre AHV» im Union statt. Wir möchten dort Kinderzeichnungen (Grösse A4) aufhängen. Und zwar sollen die Kinder malen oder zeichnen, wie sie sich oder andere Menschen im Alter von 70 Jahren sehen. Wir bitten darum, die Zeichnungen bis am 23. Oktober entweder an unsere Postfach-Adresse zu senden oder mitzuteilen, wo wir sie abholen können (Telefonnummern im Impressum). Besten Dank!